

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

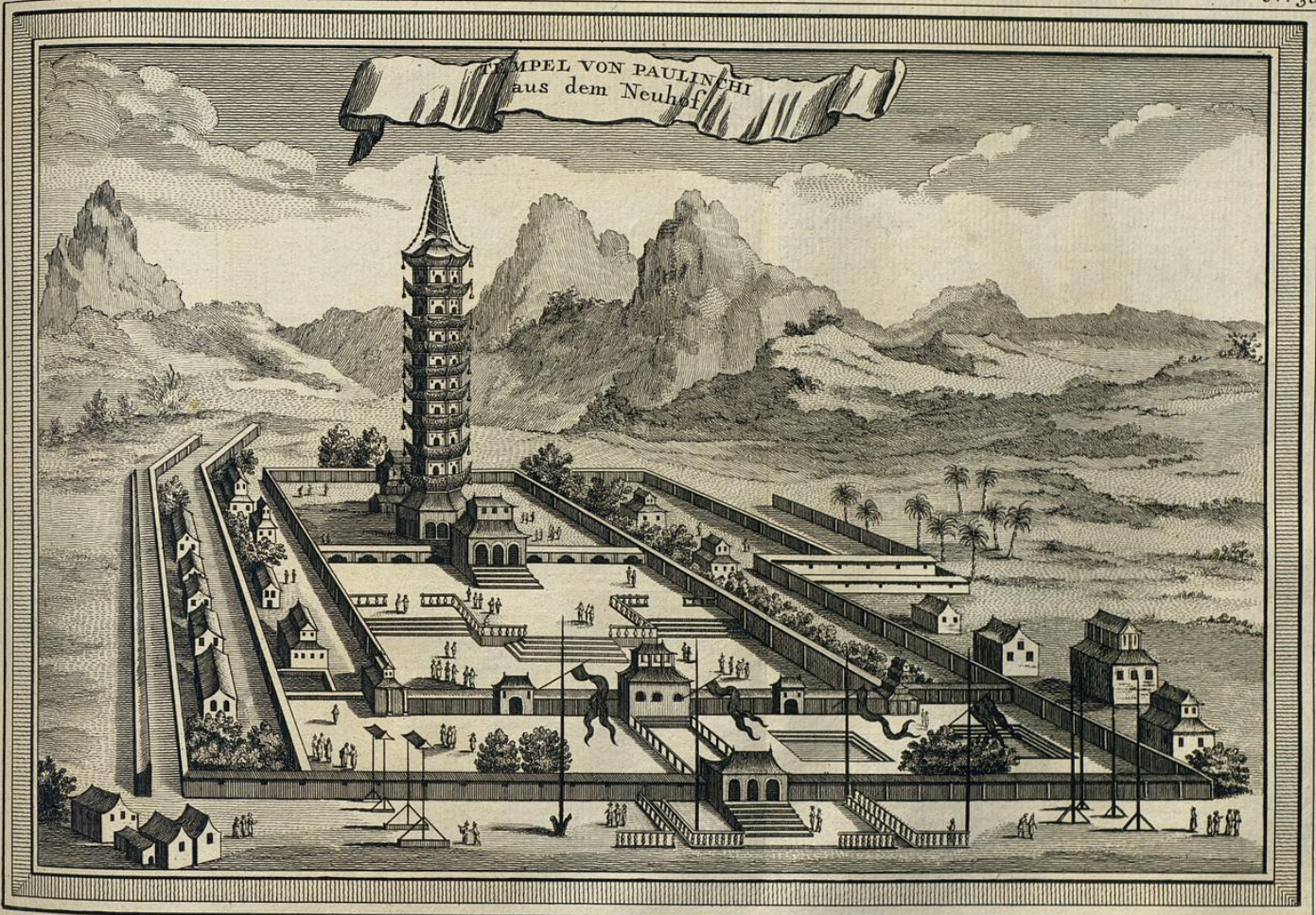
Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1749

Illustration: Tempel von Paulinchi aus dem Neuhof.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14246

TEMPEL VON PAULINCHI
aus dem Neuhof





Obgleich über eine Million Einwohner ²⁾ in Nan King ist, außer der Besatzung von vierzigtausend Tartarn: so sind doch die Lebensmittel das ganze Jahr durch ungemein wohlfeil. Unter andern Früchten hat man daselbst ausnehmend liebliche Kirschn.

Weil keine Stadt in den letzten Kriegen besser davon gekommen, als diese: so übertrifft sie alle andere in China an prächtigen Götzentempeln, Thürmen, Triumphbögen, und andern Gebäuden, worunter der kaiserliche Pallast, welcher an der Südseite lag, das vornehmste war. Dieß war das einzige, welches die Tartarn zerstörten. Es war ein Viereck, mit einer [hohen ziegelsteinernen] Mauer umgeben, die 180 sehr verfallen ist, und den größten Theil der Stadt einschließt. Jede Seite war viertel englische Meilen lang ^{a)}, so daß der Ort so groß war, als Harlem in Holland. Innerhalb des ersten Thores lag ein großer Hof, welcher zu den vier Vierecken führte, und mit schönen glatten Steinen gepflastert war.

Die Tartarn setzten sich in Hütten neben einem Götzentempel, Pau lin schi genannt, und überließen die Stadt den Chinesen. Die Gebäude sind insgesamt von einer harten Art Steinen, artig gelb gemalt, so daß sie, wenn die Sonne scheint, wie Gold glänzen.

Ueber dem Thore des zweyten Hofes dieses Pallastes hängt eine große Klocke, auf zehn oder elf Fuß hoch, viertel Faden im Umkreise, und eine gute Viertel Elle dicke. Die Chinesen rühmen ihren lauten Klang sehr: allein die Holländer fanden ihn sehr dumpf, und das Metall auch nicht so gut, als das zu den europäischen Klocken.

Alle drey Monate werden fünf Schiffe von hier nach Peking geschickt, welche mit allerhand seidenen und wollenen Zeugen zum Geschenke für den Kaiser beladen sind; daher werden sie Bong i chwen, das ist, Schiffe mit Drachenzeugen, genannt. Der Verfasser hat niemals dergleichen schöne Schiffe gesehen. Sie waren sehr artig gebaut, und mit Wildern gezieret; und von außen so stark verguldet, und gemalt, daß es einem die Augen verblendete, wenn man sie ansah.

Unter andern Geschenken schicket man ihm auch eine besondere Art Fische, welche hier in dem Flusse Kyang im May und Brachmonate gefangen, und von den Chinesen Si yu, von den Portugiesen aber Savel genannt werden. Diese werden in Booten verschickt, welche Tag und Nacht von Leuten gezogen werden, und also oft zweymal in der Woche frisch und gut nach Peking in acht oder zehn Tagen gebracht, welches doch über zweyhundert holländische Meilen entfernt ist ^{b)}.

Die Gesandten giengen oftmal aus spazieren, um die Stadt zu besehen. Eines Tages ritten sie hin, den obgedachten berühmten Tempel, und die Ebene Pau lin schi ^{c)} zu betrachten, welche verschiedene merkwürdige Gebäude enthält. In einem, welches die andern an Kunst, Schönheit und Kostbarkeit übertraf, sahen sie wenigstens zehntausend Bilder, alle von Gips gemacht, (deren einige sechs Fuß hoch, die meisten aber nur einen Fuß hoch waren) in einer schönen Ordnung an den Gallerien und Mauern rund herum gesetzt. Die Priester empfingen die Gesandten mit großer Ehrerbietung, und machten alle Thüren ihrer Tempel auf.

3 i 3

Mitten

^{a)} Beym Ogilby ist es eine italienische Meile, und drey Viertel von einer holländischen Meile. Beym Thevenot zwanzig tausend Schritt lang.

^{c)} In Carpentiers Ausgabe steht eine förmliche Beschreibung dieses Tempels: man findet solche aber weder bey Thevenot, noch Ogilby.

^{b)} Oder siebenhundert englische.

1656
Neuhof.Zahl der
Einwohner.
Der kaiserliche
Pallast.Große
Klocke.Geschenke
an den
Kaiser.Pau lin schi
Tempel.